

PROGRAMM

Enthüllung der Berliner Gedenktafel zu Ehren von
Curt Goetz und Valérie von Martens
am Freitag, 3. Dezember 2010, 11.30 Uhr
in der Fredericiastraße 1 in 10629 Berlin-Charlottenburg

André Schmitz

Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten

Dr. Klaus Haschker

Leiter Konzernkommunikation der GASAG

Begrüßung

Valérie von Martens (Tondokument)

»Es war ein Mädchen und ein Matrose«

(Aus dem Film »Napoleon ist an allem schuld«)

Prof. Dr. Wolfgang Ribbe

Historische Kommission zu Berlin

Laudatio auf Curt Goetz und Valérie von Martens

Curt Goetz / Valérie von Martens (Tondokument)

»Wir wandern, wir wandern«

(Aus dem Film »Das Haus in Montevideo«)

Enthüllung der Gedenktafel

Im Anschluss werden Sie zu einem Umtrunk geladen.



Curt Goetz

Er gilt bis heute als einer der brilliantesten deutschen Komödienautoren. Mit seinen Bühnenstücken (u. a. »Napoleon ist an allem schuld«, »Das Haus in Montevideo«, »Dr. med. Hiob Prätorius«) schuf Curt Goetz Klassiker des Boulevardtheaters, die ihn als feinfühligem Autoren mit einer geschliffenen und witzig-intelligenten Sprache kennzeichnen. Der »amüsante Weise«, den der

Kritiker Friedrich Luft als »Stolz des deutschen Theaters« feierte, stieß allerdings mitunter auch auf herbe Kritik. Sein Liebesdrama »Ingeborg« wurde von Alfred Kerr schnöde zerrissen mit den Worten: »Nach drei Akten Schmus kriegen sie sich«. Bei einer späteren – unterkühlten – Begegnung mit Kerr meinte Goetz gelassen, er hoffe, es bliebe auch künftig bei dieser vom Leben selbst vorgegebenen Dramaturgie. Und er sprach aus eigener Erfahrung, denn bei den Proben zu »Ingeborg« hatte er seine Zukünftige kennengelernt, die er 1925 heiratete und von nun an immer als seine »angetraute Geliebte« bezeichnete, die Schauspielerinnen und Schriftstellerin



Valérie von Martens

Als »Valérie Pajér Edle von Maiersperg« geboren, legte sie sich den Künstlernamen »Martens« zu und fand 1916 ein erstes Engagement im Wiener »Theater in der Josefstadt«, wo sie später Curt Goetz kennenlernte, ihn heiratete und fast vierzig Jahre die weibliche Hauptrolle in seinen Stücken, aber vor allem im Leben des umtriebigen Künstlers spielte. Curt Goetz und

Valérie von Martens bildeten nicht nur im Leben, sondern auch auf der Bühne und im Film ein glänzend eingespieltes Paar und begeisterten ihr Publikum.

PROGRAMM

GEDENKTAFELNTHÜLLUNG
3.12.2010

BERLINER GEDENKTAFEL

»Wir wandern, wir wandern«

Hier wohnte von 1920 bis 1932
der Kommödienautor, Schauspieler und Regisseur

CURT GOETZ

17.11.1888 - 12.9.1960

zusammen mit seiner »angetrauten Geliebten«
der Schauspielerin und Schriftstellerin

VALÉRIE VON MARTENS

4.11.1894 - 7.4.1986



Gefördert durch die GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft

be  Berlin

GASAG
Fühl die Energie


Historische
Kommission
zu Berlin e.V.